



Schmuck, der verzaubert

Simone McPhee von Hex and Stones fertigt einzigartige Schmuckstücke. Ihre Kreationen versendet die Völkermarkterin weltweit.

Corina Thalhammer

28.04.2022, 11:38



© KK/HEX AND STONES

Simone McPhee von Hex and Stones fertigt seit 2020 Unikate an.

Halsketten, Armbänder, Ringe, Kerzen, Räucherutensilien – die Auswahl bei Hex and Stones ist groß. Hinter dem Unternehmen steht Simone McPhee, die ihren Schmuck eigenhändig fertigt. Die Idee, ein eigenes Unternehmen zu gründen, kam ihr in Australien. Die Faszination für Kristalle besteht jedoch seit der Kindheit.

Bereits mit acht Jahren bekam sie ihren ersten Kristall geschenkt: „Ich war sehr kreativ und naturverbunden, habe immer Steine gesammelt und mit nach Hause gebracht.“ Im Jugendalter ging die Faszination zwischenzeitlich verloren, sie wanderte der Liebe wegen nach Australien aus und fand, während der ersten Schwangerschaft, die Begeisterung für Kristalle wieder. In Australien fasste sie auch den Entschluss, selbstständig zu werden. Der Kristallschmuck sei ihr dort immer aufgefallen und da McPhee nach der Geburt ihrer Kinder wieder zurück nach Völkermarkt und dort arbeiten wollte, begann sie mit der Recherche und erkannte, dass es vergleichbaren Schmuck in Österreich nicht gab.

Immer gewusst, dass es gut geht

Kurzerhand begann sie in Australien mit der Schmuckherstellung. „Ich habe Kristalle bestellt und einfach angefangen. Ich hatte eine Vision und nie daran gezweifelt, dass es gut gehen wird.“

Im Mai 2020 wagte sie den Schritt in die Selbstständigkeit und startete mit einer Instagramseite, auf der ihr mittlerweile rund 13.000 Personen folgen. Die ersten Produkte wurden auf der Plattform präsentiert und die Bestellungen folgten. Zu Beginn schickte sie ihren Schmuck von Australien nach Völkermarkt, wo er von McPhees Eltern europaweit weiterversandt wurde, bis die Jungunternehmerin im selben Jahr wieder zurück nach Kärnten zog. Heute ist die Nachfrage groß: Die meisten Kunden kommen aus Deutschland, gefolgt von Österreich, die Ware wird rund um den Globus versandt. Zudem spendet die zweifache Mutter bei jeder Bestellung einen Euro an Kinderschutzorganisationen.

Nach den ersten beiden Jahren als Selbstständige ist sich McPhee sicher, ihre Berufung gefunden zu haben: „Ich würde alles nochmal gleich machen. Das ist kein Beruf, sondern ein Hobby, weil ich es so gerne mache.“ Unterstützt wird sie von ihrer Familie und vor allem von ihrem Mann Micah. Für die Zukunft gibt es viele Pläne – sie macht gerade eine Reiki-Ausbildung, möchte Workshops anbieten und ihr Sortiment um Taschen und Kleidung erweitern. Auch einen eigenen stationären Laden kann sich die Jungunternehmerin gut vorstellen.

Dieser Artikel erschien in Ausgabe 8 der "Kärntner Wirtschaft".

Das könnte Sie auch interessieren



Er hat den Durchblick

Nach vielen Jahren fern der Heimat hat es Optikermeister Martin Oberauner zurück nach Spittal verschlagen. Im April hat er sich mit „Fuchs und Igel“ selbstständig gemacht. [➤ mehr](#)



Ständige Entwicklung führt zum Erfolg

PU1TEC entwickelte sich von einem Drei-Mann-Betrieb zu einem global agierenden Unternehmen. Das Geheimnis des Firmeninhabers: Nie stehen bleiben, nie zufrieden sein und sich immer weiterentwickeln. [➤ mehr](#)



Kostbare Bio-Körperöle handgemacht in Kärnten

Barbara Hubmann hat sich ihren Traum von einer eigenen Marke erfüllt. Sie hat, neben ihrer 2019 gegründeten Unternehmensberatungsfirma, ein Nischenprodukt im Hochpreissegment mit dem Namen „b.organic“ entwickelt. Im Interview erzählt sie über ihren Weg dorthin und warum ihr der Aufbau eines Frauennetzwerkes ein Herzensanliegen ist. [➤ mehr](#)